



act:onaid

Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

Viele kleine Schritte	3
Kapitel 1 - Wer ist ActionAid	4
Kurze Geschichte der internationalen Organisation	4
ActionAid Switzerland	4
Vision, Mission und Prinzipien	5
ActionAid weltweit	6
Die Gouvernance von ActionAid Switzerland	8
Kapitel 2 - Die von ActionAid angestrebte Veränderung	11
Die neue Strategie 2018-2028: Action for Global Justice	11
Die Ergebnisse von ActionAid weltweit	12
Die richtungsweisenden Prioritäten	12
Kapitel 3 - Die Ressourcen von ActionAid Switzerland	21
Die 2018 gesammelten Spenden	21
Die Verwendung der Spenden	23
Fazit	25

Colophon

Impressum Koordination: Edith Di Nepi

Redaktion: Alice Grecchi

Grafik: Marco Binelli

Fotos: Kate Holt/ActionAid, Greg Funnell/ActionAid, Poulomi Basu/ActionAid, Sharron Lovell/ActionAid, Marilia Leti/ActionAid, Samantha Reinders/ActionAid

ActionAid Switzerland ist eine gemeinnützige Einrichtung, die sich für internationale Solidarität und kooperative Entwicklungsarbeit engagiert. Spendenbeiträge können deshalb laut geltendem Recht steuerlich abgesetzt werden. Der Verband ist unter folgender Nummer im Handelsregister des Kantons Tessin eingetragen: CH-501.6.014.943-5

Viele kleine Schritte

Liebe Freundin, lieber Freund,

schon wieder ist ein Jahr vorbei, in dem es viele Veränderungen gegeben hat. Dieser Bericht ist für uns jedes Jahr wieder eine gute Gelegenheit, euch auf wenigen Seiten von diesen Veränderungen und von den vielen Aktivitäten zu berichten, die ActionAid Switzerland im Jahr 2018 bewirkt hat.

Unseren Unterstützern verdanken wir, dass sich ActionAid auch dieses Jahr wieder in über 45 Ländern der Welt erhobenem Haupte für die eigenen Werte engagiert hat. Gemeinsam haben wir Millionen von Menschen, die in Armut leben, dabei geholfen, ihr Leben zu ändern. In Kenia haben wir fast 63.000 Menschen die Möglichkeit einer Schulbildung gegeben und die Wasserversorgung von mehr als 38.000 Menschen gesichert. In Brasilien haben wir gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort unseren Kampf gegen ein Regierungsprojekt fortgeführt, das unter dem Namen "Schule ohne Fest" läuft und darauf abzielt, jede Form von Sexualkundeunterricht und das Fördern der Menschenrechte in den Schulen zu verbieten, insbesondere der Rechte der LGBT-Gemeinschaft.

Mit Unterstützung von ActionAid haben 27 Familien in Bangladesch den Eigentumsnachweis für ihr Land erhalten. Jainal, eine Frau aus einer der Familien, die jetzt ihr Land besitzen, hat sich dazu sehr berührend geäußert: "Ein Stück Land zu hinterlassen, das meine Kinder "ihr" Land nennen können, ist das größte Ziel, das ich in den 75 Jahren meines Lebens erreicht habe."

Diese Ergebnisse und die anderen, in diesem Jahresbericht beschriebenen Ergebnisse, sind ein Leuchtfeuer der Hoffnung in einer Zeit, in der das Leben für die Menschen immer härter wird, die am Rande unserer Gesellschaft leben, in einer Gesellschaft, die immer ungleicher wird.

Die Vision einer gerechten und nachhaltigen Welt, in der jeder Mensch das Recht auf ein Leben in Würde und ohne Armut und Unterdrückung hat, ist unser Leitstern. ActionAid stellt sich täglich und furchtlos auf die Seite der Schwächsten und engagiert sich ohne Unterlass für die Sensibilisierung der Menschen für die Themen, die der Organisation am Herzen liegen. In der Schweiz erfolgt diese Arbeit der Sensibilisierung und des direkten Dialogs in vielen Städten und 2018 waren die Rechte von Frauen und Kindern das zentrale Thema: Mit dem Projekt "Fight for Women", das auf großes Interesse und große Zustimmung gestoßen ist, stellt sich ActionAid gegen alle Formen der Gewalt an Frauen in allen Ländern, in denen die Organisation vertreten ist.

Im vergangenen Jahr hat ActionAid Switzerland auch intensiv daran gearbeitet, den Wiedererkennungswert und das Ansehen der Organisation zu stärken und die Präsenz im Gebiet auszubauen, und das nicht nur Einzelpersonen gegenüber, die für unsere Organisation spenden, sondern auch gegenüber der Schweizer Einrichtungen und Behörden.



Das sind nur einige der vielen kleinen Schritte, die ActionAid dieses Jahr unternommen hat, um der Armut und der Ausgrenzung entgegenzuwirken. Wir müssen noch viele Hindernisse überwinden, aber mit eurer konstanten Unterstützung und dem unglaublichen Mut und der Entschlossenheit der Menschen und der Bewegungen, mit denen wir arbeiten, vertrauen wir darauf, dass wir in den kommenden Jahren immer bedeutendere Siege erringen können.

Giulio Gianetti
Giulio Gianetti

Kapitel 1

Wer ist ActionAid

Kurze Geschichte der internationalen Organisation

ActionAid wurde 1972 vom englischen Unternehmer Cecil Jackson Cole gegründet, um 88 Kindern in Indien und in Kenia den Schulbesuch zu ermöglichen. Seit diesem Tag ist ActionAid gewachsen und heute eine internationale Organisation mit einer demokratischen Gouvernance, die ihren Mitgliedern, die in den verschiedenen Ländern tätig sind, Selbständigkeit und Verantwortung in den Entscheidungsprozessen verleiht.

ActionAid ist in mehr als 45 Ländern auf 5 Kontinenten tätig und arbeitet mit 5.347 Netzwerken, Bündnissen, Organisationen und Community Groups zusammen, um Armut und soziale Ungerechtigkeit zu bekämpfen.

Der internationale Verband von ActionAid wird von zwei Hauptorganen geleitet, und zwar von der Mitgliederversammlung, an der alle Mitglieder teilnehmen, die der Organisation bereits beigetreten sind (Affiliates) oder deren Mitgliedsantrag läuft - auch als Beteiligte (Associates) bezeichnet - und vom Vorstand mit 11 Mitgliedern, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden, und der die Tätigkeit des internationalen Sekretariats überwacht, das wiederum die Aktivitäten des Verbandes koordiniert, erleichtert und unterstützt.

ActionAid Switzerland

ActionAid ist seit dem 18. Februar 2013 in der Schweiz vertreten. Von Anfang an hat sich das Engagement vor allem auf den Kanton Tessin konzentriert, wo die ersten Kampagnen zur Sensibilisierung für die Themen Armut und soziale Ausgrenzung gestartet wurden in der Absicht, den Menschen die Arbeit nahe zu bringen, die die Organisation weltweit leistet. Ab 2014 wurden auch im Kanton Zürich und in den anderen deutschsprachigen Kantonen Menschen und Mittel mobilisiert und 2016 konnte ActionAid dank der Begeisterung und der großen Unterstützung vor Ort sein Engagement ausbauen und didaktische Aktivitäten in den Grundschulen, den Mittelschulen und den Oberschulen im Kanton Tessin aufnehmen und die Schüler mit Workshops und interaktiven Methoden für die Themen sensibilisieren, die für die Organisation von besonderer Wichtigkeit sind und die auch die Schweiz betreffen können. Mit Unterstützung der Lehrer und der Eltern ist es ActionAid gelungen, komplexe Themen in den Klassen anzusprechen, wie das Recht auf Nahrung in der Welt, der Kampf gegen die Verschwendung von Lebensmitteln und die Gleichstellung der Geschlechter.

Seit 2017 liegt der Fokus der Organisation vor allem auf der Sensibilisierung der Menschen für die Rechte von Frauen mit Schwerpunkt auf Gewalt in allen ihren Formen. ActionAid setzt sich für die Gleichstellung der Geschlechter ein und dafür, Frauen dabei zu unterstützen, ihre Stimme für die Anerkennung, den Schutz und das Fördern ihrer Rechte zu erheben.

2018 hat sich ActionAid verstärkt auf den Aufbau eines Netzwerks und auf die Suche nach Partnerschaften mit Stiftungen und großen Spendern konzentriert, um die Stellung und die Glaubwürdigkeit der Organisation zu festigen und so die Programme in anderen Ländern der Welt zu finanzieren.

Die Vertretung von ActionAid in der Schweiz wird insbesondere von ActionAid Italien unterstützt, das für die Verwaltung des Markenzeichens und generell für die Unterstützung der Entwicklung neuer Länder innerhalb des Verbandes zuständig ist.

Vision, Mission und Grundsätze

Die **Vision**: eine gerechte, faire und nachhaltige Welt, in der jeder Mensch das Recht zu einem würdigen Leben hat, und wo jeder von Armut und Unterdrückung frei ist.

Die **Mission**: das Erreichen von sozialer Gerechtigkeit, Gleichheit und Befreiung von der Armut durch das Arbeiten *für* und *mit* den Menschen, die diesen Notstand und die Ausgrenzung erleben, sowie mit den Organisationen, den Sozialbewegungen und ihren Förderern.

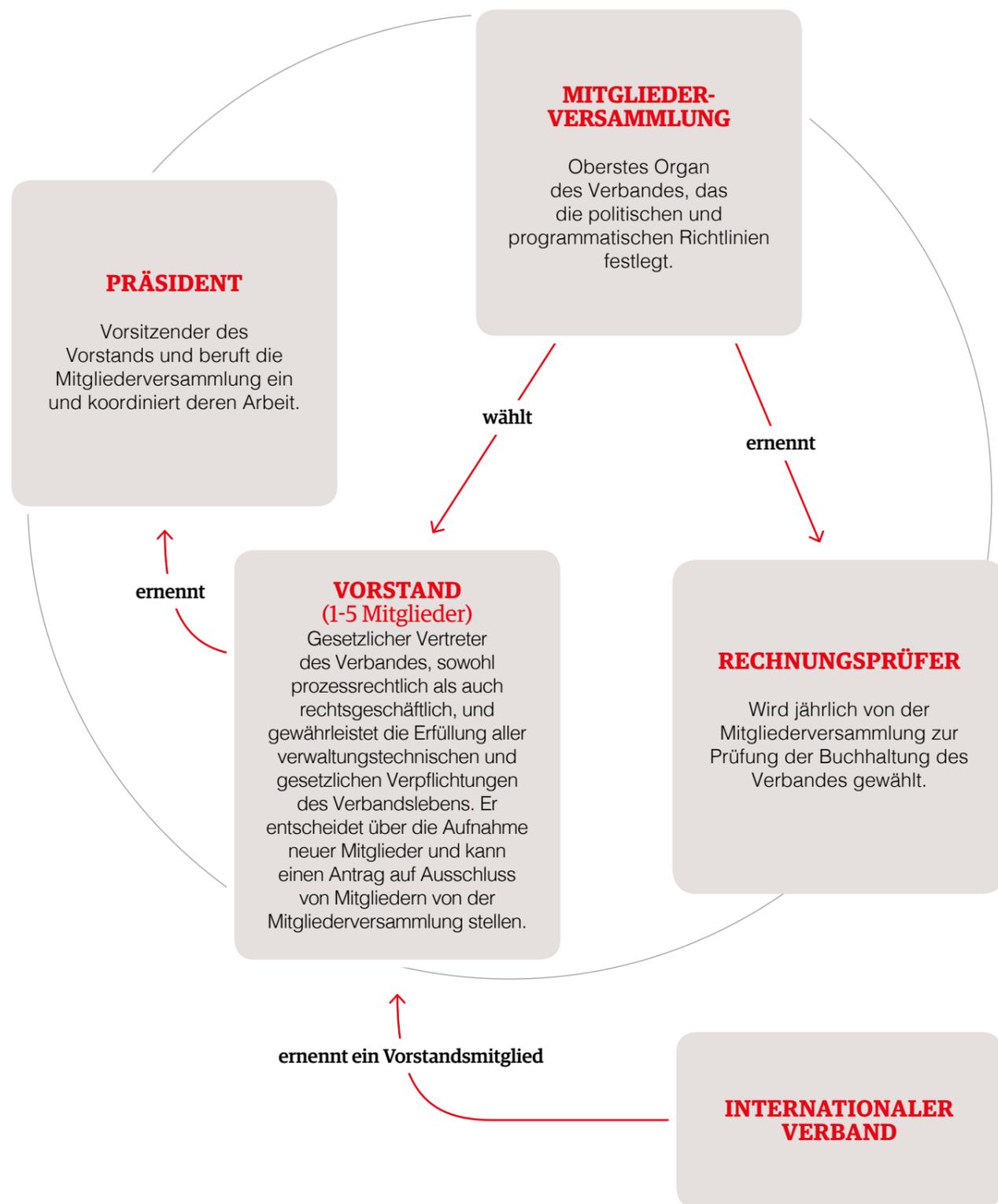
ActionAid Switzerland strebt danach, Menschen und Gemeinschaften zu mobilisieren und sie zu Protagonisten ihrer eigenen Veränderungen zu machen, die erforderlich sind, damit die Staaten und die Einrichtungen die Menschenrechte ohne Diskriminierung anerkennen und ihre Beachtung garantieren. Ziel ist es, die Führungsrolle von Frauen und jungen Menschen zu fördern, denn die Verweigerung ihrer Rechte ist eine große Ungerechtigkeit und eine der Hauptursachen für die Armut weltweit. Dazu schafft die Organisation Plattformen mit kollektiven Aktionen und Solidarität, die Menschen weltweit die Möglichkeit geben, zusammenzukommen und einen Beitrag zum Kampf für die soziale Gerechtigkeit zu leisten, als Bürger, als Förderer, als Mitarbeiter oder als ehrenamtliche Mitarbeiter.

ActionAid ist in den Gemeinschaften verwurzelt, mit denen die Organisation arbeitet, und agiert mit Transparenz den Menschen gegenüber, die in Armut und Ausgrenzung leben.

Folgende Werte inspirieren den Verband, diese Ziele zu erreichen:

- » **Gegenseitiger Respekt**: ActionAid Switzerland glaubt daran, dass die Würde aller Männer und Frauen gleich ist, und an den Wert der Diversität.
- » **Gerechtigkeit und Justiz**: ActionAid Switzerland verfolgt die Verwirklichung seiner Vision für alle, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität, Ethnie, Gesellschaftsklasse, Gesundheitszustand und Religion.
- » **Integrität**: ActionAid Switzerland verfolgt die Grundsätze der Ehrlichkeit, Transparenz und *Accountability* (wörtlich: «allen gegenüber Rechenschaft ablegen») auf allen Ebenen, um für die Wirksamkeit der eigenen Aktionen und eine effiziente und transparente Verwendung der Ressourcen zu garantieren.
- » **Solidarität**: ActionAid Switzerland erkennt Solidarität als wichtigsten Grundpfeiler im Kampf gegen Armut, Ungerechtigkeit und Geschlechtsungleichheit an.
- » **Mut**: ActionAid Switzerland hält es für wichtig, sich mit Mut für die eigenen Überzeugungen einzusetzen und gleichzeitig kreativ und radikal, wagemutig und innovativ zu sein, um eine möglichst große Wirkung bei der Bekämpfung von Armut, Ungerechtigkeit und Diskriminierung im Allgemeinen zu erzielen.
- » **Unabhängigkeit**: ActionAid Switzerland ist und bleibt unabhängig von politischen, religiösen und anderen Organisationen aller Art.
- » **Bescheidenheit**: ActionAid Switzerland ist ein Ansprechpartner, der bereit ist zuzuhören und der sich bewusst ist, Teil einer größeren Allianz von Kräften zu sein, die gemeinsam gegen die Armut kämpfen.

Die Organisationsstruktur von ActionAid Switzerland



Organ	Funktion
Mitglieder-Versammlung	<ul style="list-style-type: none"> » Oberstes Organ des Verbandes, das die politischen und programmatischen Richtlinien festlegt. » Ernennt die Mitglieder des Vorstands und den Rechnungsprüfer. » Legt die Leitlinien und die allgemeinen Ziele fest, die für das Erreichen der statuarischen Zwecke für notwendig gehalten werden, und entscheidet über Vorschläge zur Änderungen des Status. » Versammelt sich mindestens einmal pro Jahr (und immer dann, wenn ein begründeter Antrag gestellt wird), um die Abschlussbilanz und den Haushalt zu verabschieden, und verabschiedet den Bericht des Rechnungsprüfers. » Verabschiedet die Haftungsklage gegen Mitglieder des Vorstands und bezüglich des Ausschlusses von Mitgliedern. » Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder plus ein Mitglied anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmen gefasst. Jedes Mitglied hat eine Stimme.
Präsident	<ul style="list-style-type: none"> » Der Präsident wird vom Vorstand unter den Vorstandsmitgliedern ernannt. Seine Amtszeit beträgt drei Jahre und er kann wiedergewählt werden. » Er ist Vorsitzender des Vorstands und beruft die Mitgliederversammlung ein und koordiniert deren Arbeit.
Vorstand (1-5 Mitglieder)	<ul style="list-style-type: none"> » Ist der gesetzliche Vertreter des Verbandes, sowohl prozessrechtlich als auch rechtsgeschäftlich, und gewährleistet die Erfüllung aller verwaltungstechnischen und gesetzlichen Verpflichtungen des Verbandslebens. » Er kann bei Bedarf die Vertretung an den Präsidenten oder an andere Mitglieder abgeben. » Er entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder und kann einen Antrag auf Ausschluss von Mitgliedern von der Mitgliederversammlung stellen. » Er setzt sich aus mindestens einem und höchstens fünf Mitgliedern zusammen, die für drei Jahre im Amt bleiben und wiedergewählt werden können. » Wie im «Governance Manual» von ActionAid International vorgesehen befindet sich unter den Mitgliedern des Vorstands auch ein Vertreter des internationalen Verbandes. » Gemäß Statut versammelt sich der Vorstand mindestens einmal alle 6 Monate auf Einberufung des Präsidenten oder der Mehrheit seiner Mitglieder.
Rechnungsprüfer	<ul style="list-style-type: none"> » Wird jährlich von der Mitgliederversammlung zur Prüfung der Buchhaltung des Verbandes gewählt. » Führt mindestens einmal pro Jahr eine Rechnungsprüfung durch. » Seit 2016 ist die Rechnungsprüferfirma Siron SA mit der Auditierung der Bilanz beauftragt, um für eine Konformitätsbewertung nach Vorgabe der Rechnungsführungsgrundsätze Swiss GAAP FER 21 zu garantieren.



Kapitel 2

Die von ActionAid angestrebte Veränderung

Die neue Strategie 2018-2028: Action for Global Justice

Seit seiner Gründung hat der Verband ActionAid seinen Ansatz erneuert und weiterentwickelt, um den strukturellen Ursachen von Armut und Ungerechtigkeit besser begegnen zu können. *Strategy 2028: Action For Global Justice* ist die neueste Entwicklung der internationalen Strategie von ActionAid. Diese Strategie stützt sich auf die Erfahrungen und Erkenntnisse, die mit der vorherigen Strategie *People's Action to End Poverty* gesammelt worden sind, und ist das Ergebnis einer partizipativen Zusammenarbeit, an der Mitarbeiter von ActionAid, Experten, Partnern und Menschen, mit denen die Organisation weltweit arbeitet, mitgewirkt haben. Mit der neuen, auf zehn Jahre ausgelegten Strategie (2018-2028), engagiert sich die Organisation weltweit für die Stärkung sozialer Gerechtigkeit, die Bekämpfung von Armut und die Förderung der Geschlechtergleichstellung in Zusammenarbeit mit den verwundbarsten und am stärksten ausgegrenzten Gemeinschaften sowie mit Organisationen, Aktivisten, sozialen Bewegungen und Förderern. Um diese Ziele zu erreichen, wird sich ActionAid für die Umverteilung von Macht und Ressourcen einsetzen, die Stärkung der Resilienz von Gemeinschaften und sozialen Bewegungen fördern und die Rechte von ausgegrenzten Menschen verteidigen.

Diese Ziele werden mit einer langfristigen Agenda erreicht, die auf drei Grundpfeilern basiert:

- » **Rechte:** Staaten müssen demokratisch sein, die Menschenrechte schützen und Gerechtigkeit gewährleisten. Damit diese wesentlichen Elemente gewährleistet werden können, ist es wichtig, dass die verwundbarsten Menschen sich mobilisieren und ihren Bedürfnissen Gehör verschaffen können. ActionAid möchte zivilgesellschaftliche Gruppen und Organisationen beim Umgang mit negativen kulturellen und sozialen Normen und Praktiken unterstützen, die die Diskriminierung und Verletzung von Rechten fördern.
- » **Umverteilung:** Die Ressourcen der Erde reichen aus, um allen ein menschenwürdiges Leben zu garantieren, müssen aber gleich verteilt sein. ActionAid setzt sich dafür ein, dass selbst die schutzbedürftigsten Menschen, insbesondere Frauen, ihre Kontrolle über produktive Ressourcen erhöhen können. Darüber hinaus sollen eine gerechtere Verteilung von Chancen sowie die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte gewährleistet werden können. ActionAid setzt sich dafür ein, die Reglementierung der wirtschaftlichen Aktivitäten zu verstärken und deren Aufmerksamkeit auf eine gerechtere Umverteilung von Ressourcen zu richten. Dabei übt der Verband Druck aus, um die Einführung von progressiven Steuersystemen zu fördern und um die Vorverteilung der vorsteuerlichen Ressourcen zu ermöglichen. Der Verband engagiert sich, damit Frauen das Recht auf eine Entlohnung für die Pflegearbeit haben, und für eine Verringerung ihrer Alltagslasten und die Umverteilung der finanziellen Ressourcen zugunsten der öffentlichen Dienstleistungen für die weniger wohlhabenden Bevölkerungsschichten.
- » **Resilienz:** Angesichts der zunehmenden Konflikte und der katastrophalen Naturereignissen müssen Menschen und Gemeinschaften ihre Widerstandsfähigkeit erhöhen, um ihrer eigenen Anfälligkeit entgegenzuwirken, darauf zu reagieren und sie zu verringern. Dies muss sowohl im städtischen Kontext (wo eine schnelle und oft unkontrollierte Urbanisierung stattfindet) als auch in ländlichen Gebieten (wo die Auswirkungen des Klimawandels immer signifikanter werden) stattfinden. Menschen müssen unterstützt werden, um Notsituationen entgegen zu wirken, zum Beispiel durch die Ausbildung derjenigen, die an vorderster Front stehen.

Diese Säulen sind eng miteinander verbunden und unterstützen sich gegenseitig: Ohne Machtumverteilung können Rechte nicht befriedigt werden und sind weiterhin bedroht, sofern die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften und Menschen nicht gestärkt wird.

Die Ergebnisse von ActionAid weltweit

Insgesamt hat ActionAid **2018** mit **lokalen, nationalen und internationalen Aktionen** weltweit **5.711.394 Menschen** erreicht, davon **3.152.966 Frauen** und **2.558.428 Männer**.



Im Folgenden möchten wir einen Überblick über die richtungsweisenden Prioritäten geben, die von der Organisation verfolgt werden, und einige Fälle vorstellen, die besonders aussagefähig sind, um ein Bild von den Aktivitäten zu vermitteln, die ActionAid weltweit durchführt¹.

Die richtungsweisenden Prioritäten

Die Organisation hat vier richtungsweisende Prioritäten, die sich von den Prioritäten des internationalen Verbandes ableiten::

01



Bekämpfen der strukturellen Ursachen der Gewalt gegen Frauen und Kinder und Gewährleistung der wirtschaftlichen Gerechtigkeit der Frauen

ActionAid arbeitet mit Frauenbewegungen und mit feministischen Organisationen zusammen, um die strukturellen Ursachen für Gewalt im Allgemeinen zu bekämpfen und die Wechselbeziehungen zwischen Patriarchat, ungleichem Zugang zu Macht und Ressourcen, festgelegten gesellschaftlichen Normen und einem zum Scheitern verurteilten Wirtschaftsmodell, das die bezahlte und unbezahlte Arbeit der Frauen abwertet und ausnutzt, aufzuzeigen.

Mit Schwerpunkt auf dem wirtschaftlichen *Empowerment* der Frauen als *treibende Kraft des Wachstums* setzt sich ActionAid dafür ein, die Transparenz und die *Accountability* der Unternehmen zu erhöhen und die Standards der Menschenrechte und den Schutz von Frauen in schwierigen und ungeregelten Arbeitsverhältnissen zu verbessern.

¹ Für das Verfassen des Reports 2018 hat der Verband jedes Land dazu aufgefordert, ein Programm bzw. Projekt zu nennen, das im Hinblick auf die erzielte oder die erwartete Wirkung signifikant ist, und die Kennzahlen der Umsetzung der wichtigsten durchgeführten Aktivitäten zu nennen.

Länderbox NEPAL



ActionAid Nepal ist eines der Mitglieder des Verbandes, das sich am stärksten in die gesellschaftlichen Bewegungen einbringen, die für die Rechte von Frauen kämpfen, und sich dafür einsetzen, dass diesem Thema eine zentrale Rolle in den Programmen der nationalen Parteien und der Politik zukommt. Der Fokus der Aktivitäten von ActionAid Nepal lag 2018 auf dem Engagement für die Ausrottung traditioneller Praktiken, die zur Verletzlichkeit und Unterdrückung der Frauen beitragen, wie zum Beispiel der *chaupadi*, der Frauen und Mädchen während ihrer Menstruation als unrein ansieht und oft auch nach der Geburt und sie dazu zwingt, ihrem Zuhause fernzubleiben und an unsicheren Orten zu leben, wie eine Hütte oder ein Kuhstall. Dieser traditionelle Brauch führt zur Isolierung der Frauen und setzt sie unterschiedlichen Formen der Gewalt aus.

Um eine Abschaffung dieses Brauchs zu erreichen, ist ActionAid Nepal seit 2009 in der mittleren und westlichen Region des Landes tätig, wo der *chaupadi* am weitesten verbreitet ist, und arbeitet dort mit lokalen Frauengruppen und Organisationen zusammen. Die Kampagne umfasst Aktivitäten in den Bereichen Bildung, Sensibilisierung, Mobilisierung, *Lobby* und *Advocacy* und zielt darauf ab, die verschiedenen Beteiligten zu beeinflussen, wie die Familienoberhäupter, die religiösen Führer und alle, die sich einer Veränderung widersetzen. Außerdem engagiert sich die Organisation dafür, die Mädchen dazu zu bringen, der Schule während ihrer Menstruation nicht fernzubleiben, und veranstaltet in diesem Zusammenhang Kurse über die Intimhygiene und die Herstellung selbstgemachter Binden. Als Ergebnis dieser Anstrengungen sind sich zahlreiche Frauen und traditionelle Oberhäupter der Folgen dieses Brauchs bewusst geworden und haben begonnen, öffentlich darüber zu sprechen und eine ständig wachsende Anzahl an Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren und in die Aktion miteinzubeziehen.



02



Gewährleistung einer steigenden Bürgerbeteiligung und einer größeren Verantwortung des Staates

für die Umverteilung der Ressourcen und die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen, die die Geschlechterdimension berücksichtigen

ActionAid hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bürgerbeteiligung an politischen Entscheidungen zu stärken, die schwerwiegende Auswirkungen auf das Stadtleben haben, wie zum Beispiel die Erbringung öffentlicher Dienstleistungen.

Die Organisation fordert deshalb größere Investitionen des Staates durch ein progressives Steuersystem, Transparenz bei der Erbringung der Dienstleistungen und gleichzeitig eine besondere Berücksichtigung der Chancengleichheit der Geschlechter, insbesondere im öffentlichen Schulwesen.



Länderbox PALÄSTINA



ActionAid hat 2007 seine Tätigkeiten in den besetzten palästinensischen Gebieten aufgenommen, an der Seite der Bevölkerung und insbesondere der Frauen und der jungen Menschen im Gebiet von Hebron.

Mit Bildung der Women's Group und der Youth Group, also der Frauengruppe und der Jugendgruppe, im Jahr 2018, die sich gemeinsam mit ihren eigenen Problemen und mit den Problemen ihrer Gemeinschaft auseinandersetzen, ist es ActionAid Palästina gelungen, interessante Ergebnisse zu erzielen, von denen uns Asma und Salamah berichten.

Asma lebt im Dorf Hatta und ist Mitglied einer der von ActionAid unterstützten Frauengruppen, die mit der Reflect-Methode² arbeiten und sich dafür einsetzen, das Bewusstsein und die Mobilisierung der Frauen zu stärken.

Asma erzählt von den Erfolgen, die ihre Gemeinschaft dank der Arbeit der Frauengruppe erreichen konnte, und berichtet von der ersten *Advocacy*-Tätigkeit beim Gesundheitsministerium.

«Wir sind alle gemeinsam zum Gesundheitsministerium gegangen und haben eine bessere Verwaltung vom Müll in unserem Dorf gefordert. Die Beamten haben uns aufmerksam zugehört und ich hatte den Eindruck, dass das Gespräch etwas gebracht hat, da wir ein gutes Ergebnis erzielt haben. Dieses Gespräch hat uns den Mut gegeben, uns weiter zu engagieren, und das Projekt hat unsere Leben sehr stark verändert. Vorher haben die Frauen sich nicht zu den alltäglichen Problemen der Gemeinschaft geäußert, aber durch die Teilnahme an der Women's Group sind wir uns unserer Rechte und Pflichten bewusster geworden und diskutieren jetzt alle gemeinsam die wichtigen Themen. Auch unsere Bewegungsfreiheit hat sich geändert. Früher haben die Frauen das Dorf nur in Begleitung eines Mannes verlassen und jetzt sind wir ganz selbstständig.»

Salamah, 27 Jahre, beteiligt sich dagegen an vielen Aktivitäten der Jugendgruppe, die Abda und Immriesh gegründet haben.

«Ich bin stolz auf meine Gruppe und auf die Menschen meiner Gemeinschaft, die uns trotz der anfänglichen Skepsis finanziell und moralisch unterstützt haben. Ich möchte ActionAid für die Unterstützung danken und dafür, dass sie uns dabei geholfen haben, unsere Kompetenzen zu vergrößern und Kontakte zu Personen zu knüpfen, die uns helfen können. Ich bin mir sicher, dass wir auch weiterhin hart daran arbeiten werden, das Zugehörigkeitsgefühl und die Zusammenarbeit innerhalb unserer Gemeinschaft zu stärken.»

Die Jugendgruppe hat bei der Unterstützung schulischer Aktivitäten in der Gemeinschaft großartige Arbeit geleistet und dabei mit ehrenamtlichen Helfern und Förderern gearbeitet, die innovativsten Lernmethoden eingesetzt und verbreitet und den Schülern die Möglichkeit gegeben, an außerschulischen Aktivitäten teilzunehmen.

² Reflect ist eine partizipative und strukturierte Lernmethode, die eine kritische Analyse der Menschen und ihres Umfelds fördert sowie die Ausarbeitung von politischen Lösungsansätzen für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung.



03



Stärken der **Verwendung resilienter Lebensgrundlagen** und der **Gewährleistung der Klimagerechtigkeit**

ActionAid kämpft für eine gerechte Umverteilung des Landbesitzes und anderer Produktionsressourcen und setzt dabei den Fokus auf den Zugang zu den Ressourcen und die Kontrolle der Ressourcen durch Frauen, indigene Völker, Jugendliche und andere Minderheiten, die im Allgemeinen von den Umverteilungsprozessen ausgeschlossen sind.

In diesem Zusammenhang ist eine nachhaltige und klimaresiliente Landwirtschaft eine Möglichkeit, die Lebensmittelerzeugung und die Anpassungsfähigkeit kleiner Bauern an den Klimawandel zu stärken

Länderbox HAITI



Für ActionAid Haiti war 2018 das Jahr, in dem die Organisation einen großen Erfolg bei der Umverteilung von Land erzielen konnte, der das Ergebnis von 8 langen Jahren der Mobilisierung und Lobby-Arbeit ist. Alles hat 2011 begonnen, dem Jahr nach dem Erdbeben, als mehr als 400 Bauernfamilien (3500 Personen) im Norden der Insel aufgrund des Projekts für den Wiederaufbau nach dem Erdbeben und des Entwicklungsprojekts «Caracol Industrial Park» ihr Land verloren haben.

Nach einer intensiven *Campaigning*-, *Lobby*- und *Advocacy*-Arbeit durch das Kollektiv der Bauern von Caracol mit Unterstützung von ActionAid und anderen internationalen Organisationen konnte am 8. Dezember 2018 eine wichtige Einigung³ mit der nationalen Regierung und der Interamerikanischen Entwicklungsbank erzielt werden, die das Projekt finanziert.

«Endlich ist es uns gelungen, auf Haiti Geschichte zu schreiben. Das ist das erste Mal, dass die Bauern von Haiti aufgestanden sind und sich Gehör verschafft haben» bestätigt Milostene Castin, Koordinator des Partners AREDE.

Die Vereinbarung sieht vor, dass die Bauern eine Kombination aus Grundstücken, Arbeitsplätzen, Schulungskursen und Unterstützung von Mikrounternehmen, die von Frauen geleitet werden, erhalten.

«Nachdem man uns unser Land weggenommen hat, waren wir Frauen in einer schwierigen Situation. Wir hatten keine Einnahmen mehr aus dem Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, die wir vorher verkauft haben. Wir hatten keine Zukunft mehr. Mit der Vereinbarung, die wir unterzeichnet haben, hoffen wir jetzt darauf, dass sich unsere Lebenssituation ändern wird», erklärt Seliana Marcelus, eine der Bäuerinnen

³ Cfr www.accountabilitycounsel.org

04



Durchführung von Initiativen zur Vorbereitung und Reaktion auf und **Vorbeugung von Notfällen unter der Leitung von **Frauen**, die in der Lage sind, einen Wandel in der Gesellschaft zu bewirken**

ActionAid konzentriert seine Aktionen auf das Fördern von Reaktionen und Vorbeugemaßnahmen in Notfallsituationen, Konflikten und Enteignung, die von Frauen geleitet werden. ActionAid zielt daher darauf ab, die Resilienz der urbanen und ländlichen Gemeinschaften gegenüber klimatischen Veränderungen, Katastrophen und Konflikten mit Aktionen zu stärken, die Veränderungen mit Auswirkungen bewirken, die von lokal bis global reichen, und die von Frauen geleitet werden, die in Armut und Ausgrenzung leben.

Länderbox DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO



Seit 2016 ist die Provinz Kasai in der Demokratischen Republik Kongo Schauplatz eines blutigen Konflikts, der durch einen Streit zwischen einer traditionellen lokalen Oberhaupt und der Regierung von Kinshasa ausgelöst wurde. Auch heute noch ist die Situation extrem angespannt und droht das Land in einen neuen Krieg zu stürzen.

Vor diesem Hintergrund engagiert sich ActionAid DRC gemeinsam mit anderen Organisationen und lokalen Partnern, um die Gemeinschaften zu stärken, die vom Konflikt betroffen sind. Das Projekt zur Gefahrenabwehr, das ActionAid 2018 umgesetzt hat, zielt darauf ab, den Schutz der Kinder zu garantieren, die in der Stadt Mwene-Ditu, in den Gebieten Kamiji, Lomami, Lusambo und Sankuru und in der Stadt Mbujimayi in der östlichen Provinz Kasai leben. Dank dieses Projekts konnten 2018 2.300 unbegleitete Minderjährige unterstützt werden. Die meisten dieser Kinder gehen jetzt zur Schule und 174 Kinder konnten wieder mit ihren Familien zusammengeführt werden. Außerdem wurden die Frauen der Gemeinschaften im östlichen Gebiet von Kasai und in den Provinzen Sankuru unterstützt, in denen es kürzlich zu einer Cholera-Epidemie gekommen ist.

Weiterhin hat ActionAid DRC mit 10.000 Frauen zusammengearbeitet, um einen Plan zur Vorbeugung von Risiken zu erstellen und umzusetzen und um Umweltkatastrophen u/o interne Konflikte zu bewältigen.



Kapitel 3

Die Ressourcen von ActionAid Switzerland

ActionAid Switzerland hat 2018 mit einer Unterstützungsformel für Spenden mit der Bezeichnung *Fight for Women* Spenden gesammelt. Die Spendenmittel wurden hauptsächlich durch Aktivitäten mit direktem Dialog gesammelt.

Mit den Spendenmitteln werden Projekte unterstützt, die Gewalt gegen Frauen in allen Ländern unterstützen, in denen ActionAid tätig ist.

Die 2018 gesammelten Spenden

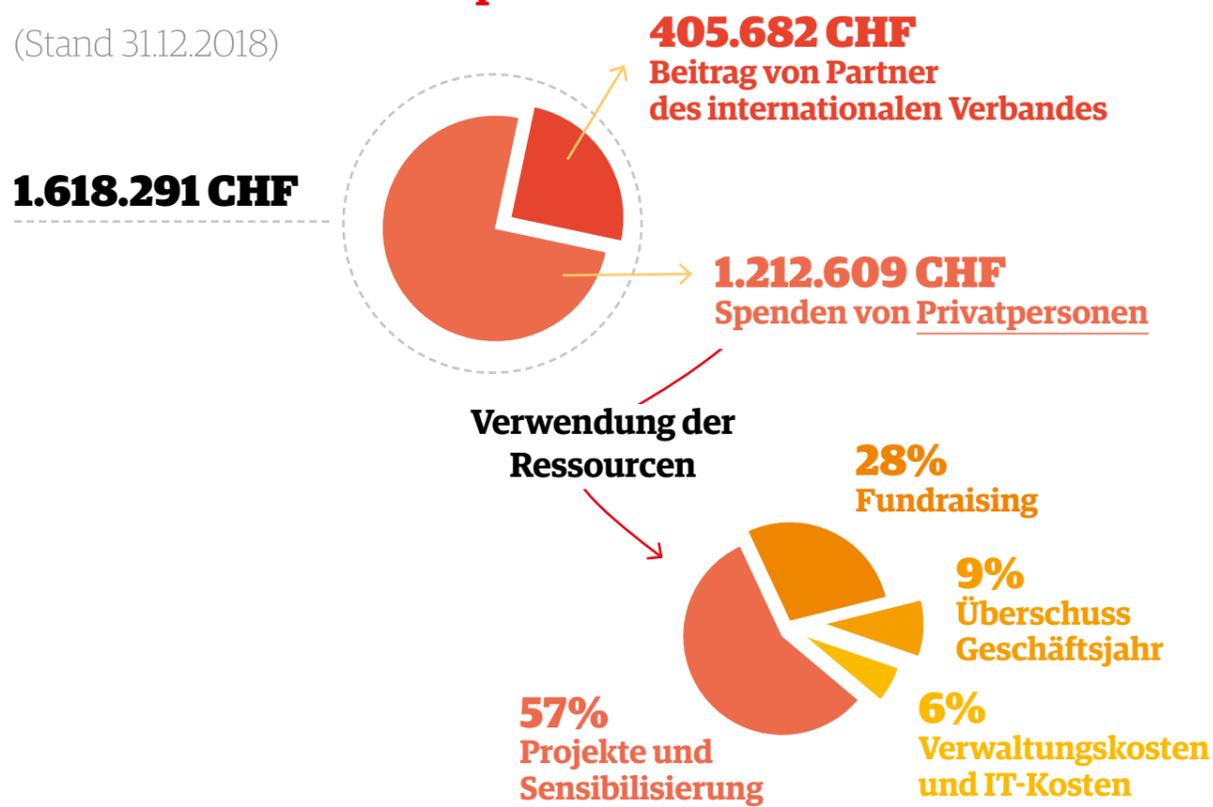
Im Jahr 2018 erwirtschaftete ActionAid Switzerland einen Gesamtumsatz von 1.618.000 CHF, wovon 1.212.000 CHF auf Spenden von privaten Förderern entfielen und 406.000 CHF auf einen Beitrag von ActionAid Italien zur Unterstützung der finanziellen Konsolidierungsbemühungen von ActionAid Switzerland.

ActionAid Italien wurde von ActionAid International beauftragt, die Entwicklung neuer Länder zu unterstützen, um die politische Einflussnahme des Verbandes zu stärken und Menschen und Ressourcen weltweit zu mobilisieren. Auf der Grundlage eines bilateralen Abkommens über die gemeinsamen Werte und Ziele hat ActionAid Italien ActionAid Switzerland eigene Mittel sowie eigene Fachleute für Sensibilisierungs- und Mobilisierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Zum 31. Dezember 2018 zählt ActionAid Switzerland auf die Unterstützung von 8.164 regelmässigen Spenden von Privatpersonen, wobei sich 74,6% der Förderer für eine Spende mittels *ActionAid Freundschaft* entscheiden, die die gesamte Mission der Organisation in allen Ländern des Verbandes unterstützt, 22,7% der Förderer für eine Spende mittels *Fight for Women*, die Projekte zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in allen Ländern des Verbandes unterstützt, während die restlichen 2,5% eine größere jährliche Spende mittels *ActionAid Frauenpatenschaft* tätigen.

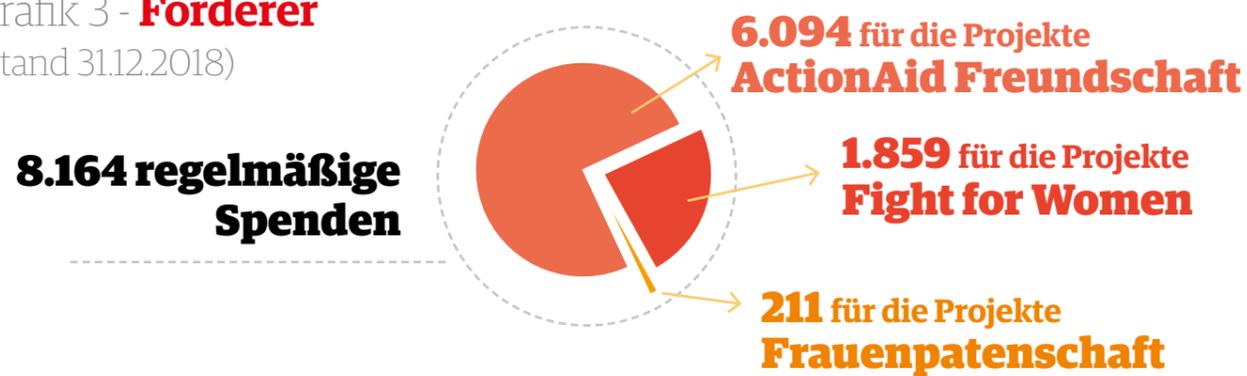
Grafik 2 - Gesammelte Spenden

(Stand 31.12.2018)



Grafik 3 - Förderer

(Stand 31.12.2018)



Grafik 4 - Förderer nach Altersgruppen

(Stand 31.12.2018)

	unter 19	19-25	26-35	36-45	über 45
	0,80%	13,21%	9,33%	4,87%	14,31%
	1,21%	14,69%	9,51%	7,32%	24,76%

Die Verwendung der Spenden

2018 hat ActionAid Switzerland 100% der gesammelten Spenden, die von Einzelpersonen und von Partnerverbänden gespendet wurden, für die Umsetzung der unten erläuterten Verbandsaktivitäten verwendet.

Die Kosten für die Verbandsaktivitäten belaufen sich auf 1.373.000 CHF und setzen sich aus den Kosten für folgende Aktivitäten zusammen:

- » **Aktivität High Value Partnership and Fundraising:** 2018 hat der Verband ein Programm gestartet, um Einrichtungen und große Förderer in die Unterstützung der Aktivitäten einzubinden, die in den Gebieten geplant sind, in denen der Internationale Verband von ActionAid tätig ist. Im Laufe des Jahres wurde Stiftungen 5 Projektvorschläge präsentiert mit Fokus auf den Themen Gesundheit, Bildung und Peacebuilding. Obwohl die Vorschläge nicht genehmigt worden sind, konnte ein interessantes Netzwerk an potentiellen institutionellen Gebern aufgebaut werden. Um diese Aktivität umzusetzen, wurden Mitarbeiter eingestellt.
- » **Aktivität zur Sensibilisierung, Werbung und Spendensammlung:** repräsentativ dafür sind Kommunikationsaktivitäten mit dem Ziel, die Werte der sozialen Gerechtigkeit zu verbreiten und die Menschenrechte zu unterstützen, sowie die Kosten, die für das Gewinnen neuer Förderer des Verbandes durch den direkten Dialog entstanden sind.
- » **Aufwendungen für internationale Projekte** zur Unterstützung der Mission des internationalen Verbandes von ActionAid weltweit, einschließlich des Anteils, der Projekten zur Unterstützung von Frauen in Brasilien, Kambodscha, Kenia und Indien vorbehalten ist.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Aufteilung der Missionskosten

MISSIONSKOSTEN	Gesamt	Sensibilisierung, Werbung und Projekte	Spenden-sammlung
Kosten für High Value Fundraising Aktivitäten	101.225	101.225	100%
Kosten für Werbung, Sensibilisierung und Spendensammlung	892.121	446.061	50%
Aufwendungen für Projekte	379.998	379.998	100%
GESAMTBETRAG	1.373.345	927.284	446.061

Die Kosten für die Unterstützung (102.000 CHF) beziehen sich auf die Kosten, die für das Funktionieren des Verbandes erforderlich sind, wie die Beratung im Verwaltungsbereich für die Buchführung, Audit, IT-Support, Steuern und Abgaben.

Die finanziellen und außergewöhnlichen Aufwendungen setzen sich aus den Bankgebühren für die Einkassierung von Dauerlastschriften auf den Konten und über Kreditkarte zusammen und belaufen sich auf 3.000 CHF.

Grafik 5 - Jahresabschluss

(Stand 31.12.2018, CHF)

Vermögensaufstellung

	2018	2017
AKTIVA	656.483	808.269
FLÜSSIGE MITTEL	646.510	808.269
UMLAUFVERMÖGEN	8.406	0
ANLAGEVERMÖGEN	1.567	0
PASSIVA	517.428	808.269
SCHULDEN	137.430	399.531
FONDS FÜR PROGRAMME UND PROJEKTE	379.998	408.738
Fonds für Projekte mit feststehendem Anteil	67.276	77.716
Fonds für Projekte mit freiem Anteil	312.722	331.022
GESCHÄFTSERGEBNIS	139.054	0

Erfolgsrechnung

	2018	2017
EINNAHMEN	1.618.294	1.478.904
Privatspenden	1.212.609	1.103.631
Einnahmen von ActionAid Italia	405.682	371.000
Finanzielle und außergewöhnliche Einnahmen	3	4.273
KOSTEN	1.099.243	1.070.166
Kosten für High Value Fundraising	101.225	0
Kosten für Werbung, Sensibilisierung und Spendensammlung	892.121	1.021.961
Verwaltungskosten	102.529	39.079
Finanzielle und außergewöhnliche Aufwendungen	3.367	9.126
GESCHÄFTSZWISCHENERGEBNIS	519.052	408.738
Zuweisung für Projekte	379.998	408.738
Zuweisung für Projekte mit feststehendem Anteil	67.276	77.716
Zuweisung für Projekte mit freiem Anteil	312.722	331.022
GESCHÄFTSERGEBNIS	139.054	0

Fazit

ActionAid Switzerland setzt sich Tag für Tag dafür ein, Armut, Ungleichheit und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen mit dem Ziel, die Grundlagen für ein würdevolles Leben und die Unterstützung der am stärksten benachteiligten Randgruppen zu schaffen. Dieses globale Engagement zielt auf eine umfassende Teilnahme der Einzelperson am öffentlichen Leben ab und wird durch die Unterstützung von mehr als 8.000 Schweizer Förderern ermöglicht, die der Überzeugung sind, dass Veränderungen möglich sind, wenn der Wille dazu und die Kompetenz vorhanden sind.

Die Präsenz von ActionAid in der Schweiz hat sich in den vergangenen Jahren deutlich vergrößert. 2019 wollen wir mit den Aktivitäten zur Sensibilisierung in der Schweiz weitermachen, mit Schwerpunkt auf der Situation der Frauen: ActionAid kämpft weltweit gegen die Gewalt gegen Frauen und setzt sich dafür ein, dass Frauen ihr eigenes Schicksal in die Hand nehmen und zur treibenden Kraft der Veränderung werden. Wir beabsichtigen, die Organisation noch tiefer in der Schweiz zu verwurzeln, insbesondere durch den Aufbau von Partnerschaften mit Stiftungen, Unternehmen und großen Förderern, um Projekte in den Ländern umzusetzen, in denen der internationale Verband aktiv ist.

In vielen Teilen der Welt werden die Rechte, die in der Schweiz und in Europa als *selbstverständlich* gelten, als das Ergebnis innovativer Errungenschaften gesehen, die im Laufe von Jahrhunderten erreicht wurden und die in der Lage sind, eine deutliche Verbesserung der Lebensumstände und der Entwicklung des Gebiets zu bewirken. ActionAid will einen Beitrag zu diesen radikalen Veränderungen leisten und den Letzten und Vorletzten, die häufig in Vergessenheit geraten, eine Chance geben.

Vor einem aktuell sehr unsicheren gesellschaftlichen und politischen Hintergrund bestärkt ActionAid seine Entschlossenheit, soziale Ungerechtigkeit und Ungleichheit weltweit zu bekämpfen. Dieses Engagement erneuern wir täglich in den über 45 Ländern, in denen ActionAid vertreten ist, dank des konstanten Vertrauens und der Unterstützung zahlreicher Förderer.

ActionAid Switzerland

c/o Guardian SA
Via Nassa 21
6900 Lugano

Telefon +41.91/922.65.42

Registrierungsnummer:
CH-501.6.014.943-5

e-mail
sostenitori.ch@actionaid.org
foerderer.ch@actionaid.org

web
www.actionaid.ch

facebook
ActionAid Switzerland

act!onaid

Jahresbericht 2018